

CDU / FDP
Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen



Stadt Recklinghausen - Bürgermeister - 12. Sep. 2019			

Herrn
Bürgermeister
Christoph Tesche

- im Hause -

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
haj-fr-sch-ra

Datum
11.09.2019

Antrag: Diskussion um Verlust des Baumbestands durch Trockenheit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beschließt geeignete Maßnahmen zur Erhaltung und Sicherung des städtischen Baumbestandes, sowie eine kurzfristige Mittelbereitstellung für die Kommunalen Servicebetriebe, um die Baumbewässerung auch während Kapazitätsengpässen durchführen zu können. Für die kommenden Jahre beschließt der Rat darüber hinaus eine Haushaltsmittelbereitstellung zur Rettung des Baumbestandes.

Begründung:

Bereits 2018 war der Sommer sehr heiß und trocken. Die Folge war, dass der Baumbestand in unserer Stadt darunter sehr gelitten hat. Auch in diesem Jahr ist viel zu wenig Regen gefallen, die Temperaturen im Juli waren darüber hinaus extrem und die ersten Bäume mussten aufgrund von Hitzeschäden bereits gefällt werden.

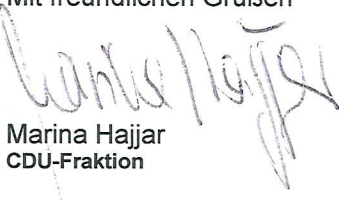
Die Stadt Recklinghausen verfügt auf ihrem Gebiet über einen umfangreichen Baumbestand, den die Kommunalen Servicebetriebe mit dem vorhandenen Personal nicht gänzlich bewässern kann. Darüber hinaus können die umfangreichen Arbeiten mit der jetzigen Ausstattung nicht bewerkstelligt werden. Auch die lobenswerte Unterstützung durch die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr reichten nicht aus, um alle Bäume zu bewässern. Es sollten daher kurzfristig und in der Zukunft Maßnahmen ergriffen werden, die zur Erhaltung und Sicherung des Recklinghäuser Baumbestandes beitragen, dazu auch entsprechende Maßnahmen auf Grundlage des bereits heute bekannten Handlungsbedarfs der Kommunalen Servicebetriebe und der Verwaltung.

Hierzu sollte zuerst kurzfristig der stadt eigenen Kommunalen Servicebetriebe außerplanmäßige Mittel zur Verfügung gestellt werden, um Kapazitätsengpässe in der Bewässerung durch die Vergabe an Fremdfirmen zu kompensieren, soweit die Kommunalen Servicebetriebe hierzu mit eigenen Mitteln nicht in der

Lage sind. Erforderliche Vergabeverfahren sollten, soweit wie vertretbar, zeitlich gestrafft werden. Mittelfristig sollten für die kommenden Jahre vorsorglich entsprechende Mittel zur Rettung des Recklinghäuser Baumbestandes in den Haushalt eingestellt werden.

Des Weiteren macht es Sinn, die Überlebenschancen des Baumbestandes, da wo es möglich ist, durch geeignete standortverbessernde Maßnahmen wie z.B. Vergrößerung der Pflanzscheiben, oder das Nachrüsten von gegebenenfalls auch automatisierten Bewässerungsmöglichkeiten zu vergrößern. Dazu sollte auch kurzfristig ein entsprechendes Handlungskataster (ggf. durch Externe) erstellt werden. Bei zukünftigen Neupflanzungen sollten grundsätzlich Bewässerungseinrichtungen sowie spezielle Substratbeimengungen zur Verbesserung der Wasserspeicherkapazität zur Anwendung kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Marina Hajjar
CDU-Fraktion



Holger Freitag
Fraktion B90/Die Grünen



Udo Schmidt
FDP-Fraktion